

Altenpflege – Gute Arbeit mitbestimmen und mitgestalten

Fachtagung für betriebliche Interessenvertretungen aus der Altenpflege am
12. und 13.09.2022 im H4 Hotel Leipzig

TAGUNGSABLAUF

11.09.2022

15:00 Uhr Check In
16:00 Uhr Stadtrundfahrt (optional)
18:30 Uhr Abendessen

12.09.2022

08:00 Uhr Check In
09:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Matthias Gruß, ver.di Bundesfachbereich C - Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft, Bereich Gesundheitswesen/Gesundheitspolitik, zuständig für Altenpflege

09:15 Uhr **„Gemeinwohlorientiert statt profitmaximiert“
Inputreferat mit anschließenden Fragen und Diskussion**
Dr. Cornelia Heintze, Stadtkämmerin a. D. und Politologin

10:15 Uhr Vitaminpause

10:30 Uhr **Podiumsdiskussion:**
Bundespolitische Vorhaben in der Altenpflege – Wie weiter mit Pflegeversicherung, Personalbemessung und Tariflohnpflicht in der Altenpflege?
Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit,
Leiter Abteilung - Pflegeversicherung und -stärkung
Grit Genster, ver.di Bundesfachbereich C,
Bereichsleiterin Gesundheitswesen/Gesundheitspolitik
ExpertInnen aus der Praxis:
Ilka Steck, Altenpflegerin und MAV
Bianka Zickler-Peuschel, Betreuungskraft und BR
Moderation: Dr. Daniel Behruzi, Journalist

12:00 Uhr Einführung in die Praxisforen

12:15 Uhr

Mittagessen

13:00 Uhr

Forenphase 1.1 (Foren 1 bis 3)

Forum 1: Tariftreue in der Altenpflege nach GVWG – Konsequenzen der Regelungen für Betriebe, Beschäftigte und betriebliche Interessenvertretungen

Eine flächendeckende Entlohnung nach Tarif ist wesentlich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Altenpflege. Ab dem 1. September 2022 gelten mit dem Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) für Einrichtungen und ambulante Dienste der Altenpflege neue Regelungen: Die Zulassung zur Versorgung wird mit den Entlohnungsbedingungen für Beschäftigte in Pflege und Betreuung verknüpft. Aber was wird in den Richtlinien eigentlich genau geregelt? Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für tarifgebundene und nicht-tarifgebundene Einrichtungen der Altenpflege? Was bedeuten die Neuregelungen für Betriebe, Beschäftigte und betriebliche Interessenvertretungen? In dem Workshop werden die Neuregelungen vorgestellt, mögliche Wirkungseffekte reflektiert und Herausforderungen für Betriebe, Beschäftigte und betriebliche Interessenvertretungen diskutiert.

Michaela Evans, Direktorin des Forschungsschwerpunktes „Arbeit und Wandel“, Institut Arbeit und Technik (IAT) / Westfälische Hochschule Gelsenkirchen. Mitglied im „Rat der Arbeitswelt“ und der „Krankenhauskommission“ der Bundesregierung

Forum 2: Aktuelle Rechtsprechung

Dieses Forum bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit arbeitsrechtlichen Fragen, die für die Altenpflege relevant sind. Zudem erhalten Sie einen Überblick über neueste Entwicklungen sowie aktuelle Rechtsprechung und deren Auswirkungen auf die Arbeit der gesetzlichen Interessenvertretung

Jörg Ritter-Stütz, Rechtsanwalt

Forum 3: Beschäftigtendatenschutz in der Altenpflege

In dem Workshop werden Grundlagen, Schutzziele sowie Betroffenenrechte des Datenschutzes vermittelt. Wir klären, wann eine Datenerhebung bei den Beschäftigten erforderlich, legitim, geeignet und angemessen sein kann. Mit konkreten Beispielen aus der Mitbestimmungspraxis zum Datenschutz zeigen wir Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte auf.

Karl-Heinz Brandl, Input Consulting gGmbH

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Forenphase 1.2 (Foren 1 bis 3)

17:30 Uhr

Ende des ersten Konferenztages

18.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

13.09.2022

09:00 Uhr

Start in den Tag

09:15 Uhr

Forenphase 2 (Foren 4 bis 6)

Forum 4: „Arbeitsmigration in der Pflege – Mit Mitbestimmung gelingt Integration“

Viele Beschäftigte in der Altenpflege haben eine Migrationsgeschichte und eine andere als in Deutschland übliche berufliche und fachliche Sozialisation durchlaufen. Sie haben unterschiedliche Qualifikationen, Sprachkenntnisse, Arbeitserfahrungen und Erwartungen an ihre berufliche Tätigkeit und Entwicklung. Damit betriebliche Integration gut gelingen kann, ist es wichtig, für die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, zu sensibilisieren. Die Interessenvertretungen sind als Garanten, im Rahmen ihrer Überwachungs- und Schutzaufgaben gegen Diskriminierung und für gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit etwa bei Stellenbesetzung, Beförderung und Eingruppierung, gefordert. Auf Basis einer Bestandsaufnahme und der rechtlichen und politischen Instrumentarien sollen Probleme aufgezeigt und Handlungsoptionen entwickelt werden.

Jörg Ritter-Stütz, Rechtsanwalt

Forum 5: "Ich pflege wieder, wenn... – Ergebnisse der Pflegepotentialstudie und Handlungsimplicationen für betriebliche Interessenvertretungen "

Unter bestimmten Bedingungen sind viele Teilzeitkräfte in der Pflege bereit, ihre Stunden wieder zu erhöhen und Kolleg*innen, die den Beruf verlassen haben, sind bereit, in die Pflege zurückzukommen. Das ist das Ergebnis der Pflegepotentialstudie.

Nach einer Hochrechnung wäre durch die richtigen Veränderungen der Rahmenbedingungen ein Rückgewinn von bis zu 378.000 Kolleg*innen möglich.

Ihre Forderungen: Fairer Umgang unter Kolleg*innen, respektvolle und wertschätzende Vorgesetzte, eine bedarfsgerechte Personalbemessung, um nicht unterbesetzt und unter Zeitdruck arbeiten zu müssen.

Gemeinsam wollen wir Strategien entwickeln, welche Einflussmöglichkeiten Interessenvertretungen haben, Rahmenbedingungen zu verändern, um Fachkräfte zurückzugewinnen oder, im besten Falle, gar nicht erst zu verlieren.

Dr. Jennie Auffenberg, Arbeitnehmerkammer Bremen

Forum 6: Personalbemessung in der Altenpflege

Zum 1.7.2023 wird in den stationären Altenpflegeeinrichtungen eine bundeseinheitliche Personalbemessung auf Basis der Rothgang Studie eingeführt. Welche Auswirkungen hat dies nun auf die Leistungserbringer, die Bewohner und die Beschäftigten? Welcher Mehrbedarf an Personal ergibt sich aus der Studie? Wie sollen die dadurch zusätzlich entstehenden Kosten refinanziert werden? Wir geben einen kurzen Überblick zur Finanzierung und Personalbemessung in der stationären Altenpflege und wollen im Forum gemeinsam die Folgen diskutieren.

Timo Balmberger, CAIDAO Institut für Betriebsratsberatung

10:15 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Perlenlese aus den Foren

12:00 Uhr

„Aufstehen, handeln, solidarisch sein – für Aufwertung und mehr Personal in der Altenpflege“

Sylvia Bühler, Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft, Mitglied im ver.di Bundesvorstand

12:30 Uhr

Mittagsimbiss und Ende der Veranstaltung

TAGUNGSHINWEISE

Corona-Hinweis

Derzeit gelten für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen keine coronabedingten Beschränkungen mehr. Im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes weisen wir vorsorglich daraufhin, dass wir vor Veranstaltungsbeginn die aktuelle Situation bewerten und ggf. entsprechend agieren werden.

Tagungsgebühr

Die Konferenzgebühr beträgt **425,00 €** (gemäß § 4 Nr. 22 a UStG umsatzsteuerbefreit) und wird von der ver.di Bildung und Beratung gem. GmbH im Anschluss an die Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Hotelkosten

Zusätzlich zur Tagungsgebühr entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung in der Tagungsstätte. Diese betragen bei Anreise am Sonntag, 11.09.2022, **355,00 €** (inkl. MwSt.), bei Anreise am Montag, 12.09.2022, **234,00 €** (inkl. MwSt.) und werden von der Tagungsstätte direkt mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber abgerechnet.

Beachten Sie bitte, daß die Stadt Leipzig ggf. eine **Gästetaxe** in Höhe von 3,00 € pro Tag erhebt (An- und Abreisetag werden dabei als ein Tag gezählt). Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 8. Dezember 2021 wird allerdings **bis auf Weiteres** in der Stadt Leipzig keine Gästetaxe erhoben.

Tagungsstätte

H4 Hotel Leipzig · Schongauerstraße 39 · 04329 Leipzig
Fon: 0341 254 1630 · E-Mail: leipzig@h-hotels.com

Freistellung und Kostenübernahme

Die Freistellung und die Kostenübernahme für diese Tagung erfolgen gem. § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG; § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG und § 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1 BPersVG, § 62 Satz 1 i.V.m. § 46 Abs. 6 BPersVG analog LPersVG und Regelungen für MAVen.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie den folgenden Link: [Anmeldung zur Fachtagung Altenpflege](#)
Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers / der Dienststelle möglich.

Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2022.

Seminarnummer: F03-2209121

Weitere Informationen

ver.di b+b, Bundesweite Seminare und Tagungen
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin: Susanne Heiseler · Fon: 030 284 0664-18 · Fax: 030 284 0664-26
E-Mail: susanne.heiseler@verdi-bub.de · Internet: www.verdi-bub.de

Sitz der Gesellschaft:

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf
Geschäftsführung: Hans-Christian Trostmann, Ralf Wilde; Aufsichtsratsvorsitz: Christoph Meister
Amtsgericht Düsseldorf HRB 1210, FA Düsseldorf-Nord, S t.-Nr. 105/5895/0512